

Die „Zukunftsinvestition Jugend“ ist für **Christian Pfeiffer**, Kriminologe und ein Motor der Bürgerstiftungsbewegung, eine der wichtigsten gesellschaftlichen Aufgaben. Speziell die männlichen Jugendlichen bedürften der Hinführung zu sinnvollen Aktivitäten wie Sport, Musik, Theaterspielen, soziales Lernen. Hier seien insbesondere **Bürgerstiftungen** herausgefordert, die sich vermehrt in diesem Feld einbringen. Besonders freue ihn, dass das Konzept der Bürgerstiftung zunehmend auf andere Gemeinschaften übertragen werde. Ein solches Beispiel aus dem **Bistum Aachen** wird in diesem Heft vorgestellt.

Seiten 6, 16 - 22, 40, 51



Eindrucksvoll und durchaus kritisch visualisiert wird das Thema „Elite“ beim Plakatwettbewerb des Deutschen Studentenwerks. In der Stiftungsarbeit scheinen sich **Elite- und Benachteiligtenförderung** als Gegensätze gegenüberzustehen – ein Spannungsfeld, mit dem sich insbesondere Markus Heuel in diesem Heft auseinandersetzt. Weitere Beiträge zeigen beispielhaftes Wirken an der Basis – etwa im Kampf gegen die Drogensucht – wie auch zur Breiten- und Talentförderung im Bereich Kultur bis hin zur Eliteförderung durch Realisierung eines Exzellenzzentrums.

Seiten 10 - 30,40, 42



Editorial

3 Magda Weger

Ohne Spitze keine Breite. Ohne Breite keine Spitze

Akteure & Konzepte

▶ 6 Was meint ...?

Christian Pfeiffer, Kriminologe und „Bürgerstiftler“
Eliten sind Vorbild für andere im Engagement für die Gemeinschaft

10 Wer ist ...?

Die Dominik-Brunner-Stiftung
Einsatz für mehr Zivilcourage. **Peter Maier**

11 Was machen ...?

Die Bremer Engel
Mobile Hilfe für schwerstkranke Kinder. **Svenja Miller**

▶ 12 Achim Meyer auf der Heyde

Ein Bild von Elite. Die Visualisierung einer Grundsatzdebatte

14 Martin Proschmann / Gerhard Schönborn

40 Jahre Kampf gegen Drogensucht: Erfolg ist immer eine Frage der Definition

16 Manfred von Holtum

Wertvolle Zukunft. Die Renaissance der Stiftungen im Bistum Aachen

18 Klaus Töpfer / Bernhard Lorentz

Essay: Nach Kopenhagen. Angesichts der Klimakatastrophe müssen Stiftungen Impulsgeber für politische Prozesse sein

▶ 20 Markus Heuel

Prioritäten bilden. Bildungstiftungen im Spannungsfeld zwischen Eliten- und Benachteiligtenförderung

Kommunikation & Sponsoring

+++ BEST PRACTICE +++ KULTURSPONSORING +++

▶ 22 Christiane Gabor / Marlies Wünsch

Kulturelle Bildung von der Basis bis zur Spitze.
Breitenbildung und Elitenförderung im Fokus von Kulturförderprogrammen

24 Oliver Scheytt / Brigitte Norwidat-Altman

Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010.
Sponsorengewinnung für ein regionales Entwicklungsprojekt

28 Andrea Hausmann / Lorenz Pöllmann

Crowdfunding im Web 2.0.
Neue Chancen für Fundraising und Kommunikation am Beispiel der Kultur

IMPRESSUM

Stiftung&Sponsoring – Das Magazin für Nonprofit-Management und -Marketing

Ausgabe 2|2010 · April 2010
13. Jahrgang · ISSN 1438-0617

Herausgeber: Deutsches Stiftungszentrum im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft / Institut für Stiftungsberatung

Redaktion: Dr. Christoph Mecking (Chefredakteur) V.i.S.d.P., Dr. Ambros Schindler, Magda Weger

Redaktionsassistent: Anja Ludwig

Redaktionsbeirat: Arndt P. Funken, Deutsche Bank AG (Frankfurt am Main), Ulrike Posch, Führungsakademie für Kirche und Diakonie (Berlin), Dr. Roland Kaehlbrandt, Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main, Dr. K. Jan Schiffer, Schiffer & Partner (Bonn), Dr. Christoph Schumacher, Generali Deutschland Immobilien GmbH (Köln), Harald Spiegel, Dr. Mohren & Partner (München), Dr. Volker Then, CSI – Centrum für Soziale Investitionen der Universität Heidelberg, Linda Zurkinder-Erismann, Stiftungszentrum.ch (Bern)

Zitervorschlag: S&S

Verlag: Stiftung&Sponsoring Verlag GmbH (Anzeigen-Service, Vertrieb, Herstellung, Sonderdrucke, Nachdrucke, Print) Möwenweg 20, 33415 Verl, Tel. 05246 9219-0, Fax 05246 9219-99 verlag@stiftung-sponsoring.de

Abonnenten- u. Leserservice: Bleichstr. 305, 33415 Verl Tel. 05246 92510-0, Fax 05246 92510-10 abo@stiftung-sponsoring.de

Redaktion: Kurfürstenstraße 56, 10785 Berlin Tel. 030 26393763, Fax 030 26393767 redaktion@stiftung-sponsoring.de

Online-Redaktion: Ulrike Molitor online@stiftung-sponsoring.de

Leserbriefe: an die Redaktion oder an echo@stiftung-sponsoring.de

Produktion: PER.CEPTO mediengestaltung Königstraße 28, 48366 Laer Tel. 02554 917921, Fax 02554 917922 info@percepto.de

Druck: Lensing Druck – Westmünsterland Druck GmbH & Co. KG, van-Delden-Str. 6-8, 48683 Ahaus

Verwendete Abkürzungen: sind erklärt unter www.stiftung-sponsoring.de/top/service.html

Bezugsmöglichkeiten: S&S erscheint sechsmal jährlich. Jahresabonnement 126,80 € inkl. MwSt. und Versand, Einzelheft 22,00 € inkl. MwSt., zzgl. Versand; Nachlässe für Buchhandlungen/Bibliotheken (15 %), Redaktionen (20 %), Studierende (40 %) und für jedes weitere Abonnement (50 %).

Anzeigenpreise: Gültige Liste vom 1.1.2010 www.stiftung-sponsoring.de/top/mediadaten.html

Bildnachweise: S. 3 Mitte, S. 4 oben, S. 6-8: Mike Auerbach; S. 7 unten: Julia Schambeck; S. 3 oben, S. 4 unten, S. 12: Deutsches Studentenwerk; S. 22: Jenoptik AG; S. 23: HypoVereinsbank; S. 25: RUHR.2010 / Peter Wieler; S. 3 unten, S. 30+31: Wüstenrot-Stiftung / Tomas Riehle; S. 38: Fotolia, Mario Savoia

Nachtrag zu S&S 1/2010: S. 11: Bayerisches Wirtschaftsarchiv, München

Titelbild: „Je goldener Löffel, desto Elite“, Stefan Schaubitzer, Berliner Technische Hochschule – Hochschule für Gestaltung; 3. Platz (siehe S. 12)

Weitere Bildnachweise und Nutzungsrechte können bei der Redaktion erfragt werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge liegen in der Verantwortung der Autoren.

Dieser Ausgabe liegt ein Faltblatt der sis GmbH bei.

www.stiftung-sponsoring.de



Organisation & Finanzen

- 30 **Georg Adlbert**
Hier wurde Geschichte geschrieben.
Die Revitalisierung des Kanzlerbungalows in privat-öffentlicher Kooperation
- 32 **Kerstin Dell / Claudia Walther**
Großprojekt in Rekordzeit.
Gelungene Öffentlich-Private Partnerschaft mit Stiftungsbeteiligung
- 34 **Stefan Stolte**
Venture Philanthropy in der Praxis. Teil 1: Rechtsformen

Recht & Steuern

- 38 **Michael Redbrake**
Stiftungen und Beihilfeverbot. Risiken für Stiftungen durch staatliche Zuschüsse
- ▶ 40 **Michael P. Sommer**
Glossar zur Mikrofinanzierung: Ausdruck globaler Solidarität
- 42 **Werner Ballhausen / Birgit Weitemeyer**
Noch viel zu tun. Bündnis für Gemeinnützigkeit fordert Reformen im Dritten Sektor
- 44 **Philanthropicus**
Neues aus Philanthropien. Zu viel des Guten
- 46 **Reiner Odenthal**
Bed & Breakfast. Neues zum Reisekostenersatz für Ehrenamtliche
- 48 **Evelin Manteuffel**
Aktuelle Gerichtsentscheidungen und Verwaltungsanweisungen

Service & Aktuelles

- 50 Bücher & Aufsätze
- 54 Nachrichten & Vermischtes
- 55 Preise & Auszeichnungen
- 56 Personen & Veränderungen
- 57 Termine & Veranstaltungen

Rote Seiten

Ingmar Ahl / Clemens Greve / Roland Kaehlbrandt
Stiftungen in Frankfurt am Main. Mit einem Blick in die Rhein-Main-Region

Immer vielfältiger erscheinen Instrumente und Wege zur **Gewinnung von Mitstreitern oder finanziellen Mitteln** für gemeinwohlorientierte Projekte: So lassen sich mit dem **Web 2.0** unter Nutzung „viraler Effekte“ innovative Fundraising-Strategien umsetzen. Für die gezielte Sponsorenakquise zur Vorbereitung und Durchführung des Kulturhauptstadtprogramms **RUHR.2010** wurde eine spezielle Systematik entwickelt. Das Konzept der aus dem angelsächsischen Raum stammenden **„Venture Philanthropy“** zielt auf eine ergebniswirksame Stiftungsarbeit unter Beteiligung eines sozialen Investors. **Seiten 24, 28, 34, 51**



Die **traditionsreiche Stiftungsstadt Frankfurt** und die Rhein-Main-Region gehören zu den Standorten mit besonders hoher **Stiftungsdichte** und aktivem bürgerschaftlichem Engagement. Die **Roten Seiten** geben einen Einblick in die lange Geschichte des Frankfurter Stiftungswesens, die Arbeit der Initiative Frankfurter Stiftungen und die bunte Vielfalt des stifterischen Wirkens. Als Ausschnitt aus der Stiftungswelt Frankfurts und der Region stellen 42 Stiftungen in Kurzporträts ihre Entstehung, Ausrichtung und Arbeit vor – auch Geförderte kommen mit kurzen Statements zu Wort.

Rote Seiten

Anzeige

Tragfähige Lösungen für Stiftungen, Stifter und Nonprofits!

· Überprüfung der Stiftungsidee · Entwicklung eines Stiftungsprofils · Nachfolgelösungen · Errichtung neuer Stiftungen · Strategische Begleitung · Umstrukturierungen · Satzungsänderungen · Gutachten ·

20 JAHRE

Institut für
stiftungsberatung

Dr. Mecking & Weger GmbH
Berlin | Verl

· Programmplanung · Projektmanagement · Organisations- und Personalentwicklung · Coaching · Öffentlichkeitsarbeit · Personalvermittlung · Mediation bei Kooperationsprojekten · Interessenvertretung ·